

Tätig sein stiftet Sinn



Fritz Klüber

Ohne Wertschätzung wird Arbeit zur Last

Die These, Arbeit sei ein sinnstiftendes Element, mag auf den ersten Blick befremden; denn sie wird von vielen bekanntlich als ein „Muss“ empfunden. „Arbeit, geh weg, ich komme!“ stand bei einem Freund aus Studentenzeiten in kunstvollen Lettern und schön gerahmt an der Wand. Immer, wenn er sein Zimmer verließ, fiel sein Blick darauf. Seine Mutter hatte ihm den Spruch mitgegeben, sicherlich als kleine Mahnung. Die Doppelbödigkeit dieses Appells hat aber offenbar ihre Wirkung nicht verfehlt, denn der Freund wurde erstaunlich schnell mit seinem Studium fertig.

Umfragen zufolge beginnen Arbeitnehmer schon im Alter von 50 Jahren, sich auszumalen, wie schön es wäre, „in Rente oder in Pension zu gehen“. Das bestätigt den Trend weg von der Arbeit. Andererseits leiden viele Menschen an ihrer unfreiwilligen Arbeitslosigkeit, fühlen sich nicht mehr als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft, ihr Selbstwertgefühl sinkt. Wie wichtig Arbeit für den Menschen ist, hat sich mir aber erst erschlossen nach Kontakten mit Bahá'í und den Aussagen, die sie über die Bedeutung der Arbeit aus ihren Schriften ableiteten. Das war etwas ganz anderes, als ich es gewohnt war.

Denn das Thema „Arbeit“ hat für Bahá'í einen grundlegend anderen Stellenwert als für die heutige Spaßgesellschaft. In einer Zeit zunehmenden Werteverfalls und wirtschaftlicher Probleme beginnen aber immer mehr Menschen umzudenken und nach neuen Wegen zu suchen. Vor gut zehn Jahren gründeten Bahá'í aus dem europäischen Raum ein Forum, zu dessen Zielen es gehört, diesem Werteverfall entgegenzuwirken. Es firmiert als „European Bahá'í Business Forum“ (EBBF), arbeitet aufgrund von vereinsrechtlichen Statuten und steht allen interessierten Menschen offen.

Anhand einer Veröffentlichung des EBBF soll dargelegt werden, was die Bahá'í im Arbeitsleben anders sehen. Aufgrund zunehmender Führungs- und Umweltprobleme sowie globaler Veränderungen der herkömmlichen Marktstrukturen



Wasserweg I, 2001_R.